

INHALT

- 1 Klöppe in Königsberg
- 2 Den letzten Wohnheimplatz ergattern
- 3 Studierende und Internationale Politik
- 4 Studentische Gruppen stellen sich vor
- 5 Studentische Gruppen stellen sich vor
- 6 Workshops (CaSeBo & HRZ)
- 7 Workshop der ZSB
- 8 Termine & Impressum

No. 479-12. 10. 2004

Berichte **ASTA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Klöppe in Königsberg

Kaliningrad-Projekt 2005 in Planung

Im Mai 2004 ist der AStA der Universität Bonn eine Kooperation mit der studentischen Selbstverwaltung der baltischen Staatsakademie Kaliningrad (Russische Föderation) eingegangen. Dies soll einerseits die Möglichkeit zum inhaltlichen Austausch über hochschulpolitische und gesellschaftliche Themen zwischen den teilnehmenden Universitäten geben, aber auch dem AStA Bonn die Möglichkeit bieten, studentische Initiativen und politische Partizipationen im Gebiet Kaliningrad zu unterstützen. Die Akademie in Kalinigrad erhofft sich desweiteren Hilfe beim Ausbau ihrer Studierendenschaft, die noch sehr wenig Autonomie gegenüber der Hochschule hat.

Nachdem der Vertrag unterzeichnet worden war, hat sich der AStA-Vorsitz nach Möglichkeiten der Finanzierung umgesehen und ist auf die Robert-Bosch/Stefan-Batorego-Stiftung aufmerksam geworden. Diese unterstützt Kooperationen zwischen Deutschland, Polen und dem Kaliningrader Gebiet. Der AStA-Vorsitz hat sich daraufhin mit der Universität Krakau in Verbindung gesetzt, die sich sofort bereit erklärt hat mitzumachen. Nachdem die Initiative in

die zweite Förderrunde gekommen war, fuhr eine Delegation des Bonner AStA nach Kaliningrad, um das Projekt konkret zu planen. Nach zehn Tagen Diskussion und Projektarbeit steht nun fest, dass im Rahmen des Projekts im Jahr 2005 drei Treffen stattfinden werden. Das erste wird im Mai in Bonn organisiert werden und die Möglichkeit zur inhaltlichen Arbeit an Themen wie innen- und außereuropäischem Hochschulraum, politische Arbeit und Bildung der Studierendenschaften et cetera bieten. Desweiteren soll die Geschichte der Studierendenschaften in Ost und West analysiert und verglichen werden. Für die konkrete Planung und Organisation hat der AStA Bonn eine Projektgruppe gegründet. Im Sommer soll dann in Kaliningrad ein Camp zu kultureller Arbeit stattfinden. Die Universität Krakau richtet ihrerseits ein Treffen Ende des Jahres aus, in dem das Thema der Verbesserung von studentischen Strukturen sowie die Förderung studentischen Engagements im Mittelpunkt stehen sollen. Das Projekt soll nahezu ausschließlich aus Fördergeldern finanziert werden, weswegen der AStA neben der Robert-Bosch/Batorego-Stiftung mehrere Stiftungen und Gesellschaften angeschrieben hat. Das Bonner Treffen soll aus Seminaren, (teilweise auch öffentlichen) Vorträgen und Workshops bestehen. Näheres dazu wird in einer der nächsten Basta-Ausgaben erläutert werden.

Der AStA Bonn verspricht sich von diesem Projekt eine Vernetzung der Studierendenschaften in (und um) Europa, da er der Auffassung ist, dass der post-Bologna-Begriff „Europäischer Hochschulraum“ bislang seinem Namen nur sehr wenig entspricht. Bachelor- und Master-Studiengänge schaffen keine „europäischen StudentInnen“. Der AStA-Vorsitz glaubt, dass studentische Strukturen die politische Partizipation der StudentInnen fördern und dass (basis?-)demokratisches Denken in der Hochschule nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt werden muss.

Jean-Paul „Jemp“ Muller (AStA-Vorsitz)

Wechsel im Vorsitz-Kollektiv

Am Freitag, den 8. Oktober 2004, legte der bisherige stellvertretende Vorsitzende Jean-Paul Muller (LUST) sein Amt im AStA Bonn nieder. Jean Paul, von allen „Jemp“ genannt, wird zunächst für ein halbes Jahr Lateinamerika bereisen und danach an die FU Berlin wechseln.

Für Jemp Muller tritt Tobias Kettner (LUST) in den Vorsitz ein. Er lebt seit zwei Jahren in Bonn, ist seitdem bei der Liste Undogmatischer StudentInnen aktiv und Fan des SSC Neapel. Tobi studiert Politikwissenschaft, Geographie und Volkswirtschaft. Nach seiner Zwischenprüfung im Sommer hat er nun genügend Zeit für die Arbeit im AStA-Vorsitz. Bis jetzt war er Mitarbeiter im Referat für Politische Bildung und Wissenschaftskritik. Ihm ist daran gelegen, an die erfolgreiche Arbeit Jemp Mullers anzuknüpfen und zu einem reibungslosen Ablauf im AStA beizutragen. „Außerdem gilt es, weiterhin gegen Studiengebühren, in welcher Form auch immer, aktiv zu sein, und die Einführung der BA-/MA-Studiengänge kritisch zu begleiten,“ erklärt er. „Die Solidaritätskampagne mit Gabriela Codreanu, der Bonner Jurastudentin, die nach Rumänien abgeschoben wurde und seitdem mit ihrer Familie auf dem Bukarester Flughafen gegen ihre Abschiebung protestiert, muss wieder intensiviert werden. Außerdem müssen wir weiterhin aktiv im studentischen Dachverband fzs und im Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) mitarbeiten.“

Da schon bei der Bildung der Koalition im April klar war, dass Jemp Muller zum Wintersemester Bonn verlassen würde, war die Nachfolgerschon im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Tobias Kettner freut sich sehr auf seine Zeit im Vorsitz und auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen Thomas Möws (GHG) und Felix Kalkum (Juso HSG).

Vanessa Plate (Pressesprecherin)



Eindruck aus Kaliningrad



v.l.n.r.: Tobi Kettner, Jemp Muller, Felix Kalkum, Thomas Möws

Den letzten Wohnheimplatz ergattern

Sondervergabe im Oktober 2004

Gerade zu Beginn des Semesters herrscht in Bonn erfahrungsgemäß Wohnungsnot. Vor allem Erst- und Neusemester wissen nicht immer genau, woher man auf die Schnelle noch ein Dach über dem Kopf bekommt. Da bietet sich die Sondervergabe von Wohnheimplätzen des Studentenwerks an. Nach dem 10. jedes Monats wird durch Aushänge bekannt gegeben, an welchem Termin man noch ein Zimmer ergattern kann. Der Termin kann aber auch telefonisch unter 73-71 64/-65/-66/-67 oder 73-63 93 erfragt werden. Weitere Informationen findet man unter www.studentenwerk.uni-bonn.de.

Wer Interesse hat, muss sich an diesem Termin persönlich um Punkt 9 Uhr im Studentenwerk Bonn, Treppenhause I, 2.Etage,

einfinden und ca. 300 Euro für die Kautionszahlung, seinen Studentenausweis, seine Losnummer (falls vorhanden) sowie ein paar Stunden Zeit mitbringen. Zunächst werden Bewerber mit Losnummern berücksichtigt, übrig gebliebene Zimmer werden dann auch an Kandidaten/innen ohne Nummer verlost.

Pünktliche Anwesenheit um 9 Uhr ist wichtig, früher zu kommen bringt aber nichts: Die Bewerbungen werden nach Losnummer bearbeitet und selbst bei den Kandidaten ohne Nummer findet eine Verlosung statt. Während der Vergabe sollte niemand die Etage verlassen, um seinen Aufruf nicht zu verpassen. Achtung: Nach der Zahlung der Kautions muss noch der Mietvertrag unterschrieben werden!

Wichtiger Hinweis für ausländische Studierende, die sich um einen Wohnheimplatz bewerben: Ausländische Studierende, die sich fristgemäß beworben haben, erhalten aller Voraussicht nach im regulären Verfahren auf schriftlichem Wege ein Zimmerangebot. Dadurch wird die Belegungsquote für ausländische Studierende - ca. 40 % pro Wohnheim - in der Regel bereits ausgeschöpft. Die Sondervergabe findet aus diesem Grunde nur für deutsche Bewerber statt. Teilnehmer des Studienkollegs müssen sich im dortigen Sekretariat bewerben.

Studentenwerk der Uni Bonn

Anm. d. Red.: **Erstsemester** müssen grundsätzlich bei der Bewerbung um einen Wohnheimplatz als **Semesterzahl 0** angeben, weil sie sonst nicht als Erstsemester gewertet und auch nicht bevorzugt behandelt werden!

Fit im Mausumdrehen

Neuer Service: Online anmelden zum Hochschulsport

Universitäre Sportmuffel haben ab sofort eine Ausrede weniger: Denn rechtzeitig zum Beginn des Wintersemesters hat der Bonner Hochschulsport sich einen neuen Service einfallen lassen. Ab dem 1. Oktober können sich Interessenten online für viele Angebote aus dem umfangreichen Sportprogramm anmelden. Das jetzt erschienene Programm, das neben dem Internet auch als handliche Broschüre zu haben ist*, lädt die rund 35.000 Studierenden und die Bediensteten von Universität Bonn und Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg zu rund 400 Kursen in etwa 90 verschiedenen Sportarten von Aikido bis Yoga ein.

Die Anmeldung zu entgeltpflichtigen Kursen ist nur noch online möglich. Dies gilt auch für die „Semesterkarten“, die zum Beispiel fürs Schwimmen und das Ballettstudio ausgegeben werden und auch für einige entgeltfreie aber teilnahmebegrenzte Kurse. Am Freitag wird ca. gegen 10 Uhr die Anmeldefunktion freigeschaltet. Vorher ist keine Buchung möglich. Die Anmeldefunktion und weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.sport.uni-bonn.de.

Abteilung Presse & Information der Uni Bonn

*Anm. d. Red.: Das Hochschulsportheft liegt für Interessierte auch im AStA aus. Wer weitere Fragen hat, kann sich außerdem an das Hochschulsportreferat des AStA, Nassestr. 11, 1. Stock, Zimmer 9 wenden.



der AStA-Laden

◀ Schreibwaren und mehr!



Nasse-Mensa
im ersten OG
tägl. 12:30 - 14:00, fr. bis 13:45

Poppelsdorf
im Foyer der Pappe
täglich 11:45 - 13:45

laden@asta.uni-bonn.de

Semesteranfangs-Angebote

Bleistifte natur	€ 0,20
12St	€ 2,00
Druckbleistift Schneider	€ 0,35
Haftnotizen neon	€ 1,20
Heftstreifen 25er	€ 0,60
Kollegeblock A4 recycl. 80 Blatt	€ 0,95
5St	€ 4,50
Kollegeblock A4 weiß 80 Blatt	€ 1,00
5St	€ 4,70
Lamy Tintenpatronen (Päckchen)	€ 1,20
Ordner Pappe (marmoriert)	€ 1,20
5St	€ 5,70
Prospekthüllen (genarbt) 100er	€ 2,20
Register aus Farbkarton 12er	€ 1,25
Register aus Farbkarton 6er	€ 0,65
Schnellhefter (Karton)	€ 0,20
10St	€ 1,50
Schutzhülle für Studiausweis	€ 0,35
Stabilo Point	€ 0,35
5St	€ 1,60
10St	€ 3,00
Textmarker (Stabilo Boss/Swing)	€ 0,70
Trennstreifen Pappe 100er	€ 1,40
Tintenroller Pilot	€ 1,70

Änderungen vorbehalten.

11. Oktober - 5. November



Qualität zum Selbstkostenpreis - Unser Team freut sich auf euch!

Studierende und Internationale Politik

Eine gemeinsame Initiative studentischer Gruppen an der Universität Bonn

Studierende und Internationale Politik - kurz STIP. Dahinter steht eine gemeinsame Initiative von mehreren studentischen Gruppen an der Universität Bonn, die sich alle mit internationaler Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik beschäftigen: Mitglieder sind bisher das Local Committee von AIESEC, die Amnesty International-Hochschulgruppe, die Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS), Bonn International Model United Nations (BIMUN) und der Studentische Verein für Entwicklungspolitik Bonn (VEP).

Zum einen soll die Kooperation bewirken, dass sich die studentischen Initiativen und Organisationen in diesem Bereich gegenseitig kennen lernen und ihre Arbeit in Zukunft besser koordinieren und vernetzen können. Hauptziel war uns ist es jedoch, den an Internationaler Politik interessierten Studierenden die bestehenden Möglichkeiten und Angebote aufzuzeigen und das studentische Engagement in diesem Bereich insgesamt zu fördern. Im August fand eine erste gemeinsame Vorstellungsveranstaltung der Gruppen statt, die „STIP-Visite“. Eingeladen waren Vertreter der Internationalen Organisationen in Bonn, da bei diesen das studentische Engagement im Bereich Inter-

nationale Politik kaum wahrgenommen wird. Für interessierte Studierende wird dann eine STIP-Visite am Mittwoch, dem 27. Oktober, ab 20 Uhr im HS 17 des Hauptgebäudes stattfinden. Dabei werden die einzelnen Gruppen kurz in je fünf- bis zehnminütigen Vorträgen ihre Ziele und Aktivitäten vorstellen, mindestens ebensoviel Zeit ist für Fragen und Diskussion reserviert. Auch Erstsemester sind ausdrücklich eingeladen, die studentischen Aktivitäten im Bereich Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit näher kennen zu lernen.

Und auch ein weiteres konkretes Projekt ist in Vorbereitung: auf der STIP-Visite im August wurde an die Gruppen das Angebot herangetragen, einen studentischen Beitrag zu einer im September 2005 stattfindenden Konferenz zu organisieren. Hier soll allen interessierten Studierenden die Möglichkeit geboten werden, sich in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe an der Vorbereitung und Durchführung zu beteiligen (s. Beitrag „Orga-Team für internationale Konferenz gesucht“). Für weitere Fragen und Anregungen kann man „Studierende und Internationale Politik - STIP“ erreichen über die E-Mailadresse stip-visite@uni-bonn.de

Orga-Team für internationale Konferenz gesucht

Vom 22 bis 24 September 2005 wird in Bonn ein Konferenz zu dem Thema „Insecurity and development - Regional issues and policies for an interdependent world“ stattfinden. Träger ist die European Association of Development Research and Training Institutes - EADI - und das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik - DIE. Auf dieser Konferenz wird es eine Reihe verschiedener Panels und Arbeitsgruppen geben, und eventuell auch ein studentisch organisiertes Panel. Denn auf die Möglichkeit eines studentischen Beitrags wurden die studentischen Gruppen an der Universität Bonn explizit vom Veranstalter hingewiesen - ob er zustande kommt hängt jetzt davon ab, ob sich genug engagierte Studierende finden, um wirklich Vorbereitung und Durchführung eines studentischen Panels leisten zu können. Mehr Informationen zu der Konferenz und den an ein Panel gestellten Anforderungen finden sich unter www.eadi.org. Interessenten, die im Orga-Team des studentischen Panels mitmachen wollen, sollten sich bei der Initiative Studierende und Internationale Politik (STIP) melden (bitte nicht bei EADI!): stip-visite@uni-bonn.de. Und zwar möglichst bald, da ein studentisch ausgearbeiteter Vorschlag bis zum 5. November 2004 eingereicht werden muss.

Uli Kindermann

Sozialistische Selbsthilfe Köln von Räumung bedroht

Die Sozialistische Selbsthilfe Köln e.V. (SSK) ist eine in Selbsthilfe betriebene Anlauf- und Beratungsstelle für sozial ins Abseits Geratene, mit der Möglichkeit von Wohnunterbringung und Mitarbeit in verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen. Seit 30 Jahren leben hier Menschen auf kollektiver Basis zusammen, arbeiten gemeinsam, zum Beispiel in dem SSK-eigenen Entrümpelungsdienst und dem Café. So erklären die Betreiber: „Von der einfachen Information zum Behördengang über materielle Unterstützung nutzen uns viele Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, insbesondere jedoch Leute, die aus der staatlichen Fürsorge herausfallen, wie zum Beispiel vom Sozial- oder Arbeitsamt Geprellte, MigrantInnen etc. Manche kommen auch nur Tag für Tag in un-

sere Möbellager oder unser Trödelcafé, um uns ein Ohr abzuhaken, weil sie sonst allein verdrückt würden.“

Die beiden Häuser am Kölner Salierring, die seit 30 Jahren vom SSK belebt werden, sind nun akut von der Räumung bedroht, da der Vermieter die Häuser, die er einst zu einem sehr günstigen Preis erworben hatte, veräußern will. Die Berufungskammer des Landgerichts Köln hat in letzter Instanz entschieden, dass die SSK, da die Häuser an den Mietvertrag gekoppelt sind, ein Verwertungshindernis darstellt und die Häuser somit nicht rentabel veräußert werden können. Die Bewohner des Hauses kommentieren: „Angekommen in der realen Welt. Die Existenz einer Selbsthilfegruppe steht den Eigeninteressen eines Besitzers gegenüber.“

Um das gesamte Projekt am Leben zu erhalten, versucht die SSK nun, beide von ihr benutzten Häuser zu kaufen. Dies ist Haus 41, in dem sich das Möbellager, die Siebdruckerei und Werkstätten befinden sowie 20 Menschen leben, und das Haus 37, in dem ein Trödelladen untergebracht ist und sich der Alltag des SSKs abspielt. Insgesamt können sie 750.000 Euro für beide Häuser aufbringen. Nun kommt es auf den Vermieter an, ob er diesen Preis akzeptiert und damit Menschen, die sich aus eigener Kraft zu Selbsthilfe aufgerafft haben, ihren Lebensraum lässt, oder ob er zur weiteren Profitsteigerung auf zahlungskräftigere Käufer wartet. Weitere Infos zum SSK gibt es unter www.sk-bleibt.de.

Tobias Kettner (Referat für Politische Bildung)



Studentische Gruppen stellen sich vor

Alles Glück der Erde ...

Die Studentenreitgruppe

Die Gruppe der Studentenreiter setzt sich aus nahezu allen Sparten der Reiterei zusammen. Das Spektrum reicht vom Freizeitreiter über gelegentliche Turnierreiter bis zum Träger des Goldenen Reitabzeichens. Allen gemeinsam ist aber der Spaß an Pferden, am Feiern und am Herumreisen auf Turnieren. Außerdem bietet die Studentenreiterei die einmalige Gelegenheit, Leute aus dem ganzen Bundesgebiet kennenzulernen und wieder zu treffen, sei es auf einem Turnier, einer Planwagenfahrt oder einem Glühweinritt. Viele hochechfolgreiche Turnierreiter, wie z.B. Isabell Werth, Michael Klimke, Gina Capellmann oder Sven Rothberger haben eine Studentenreitervergangenheit und viele „Ehemalige“ sind doch immer wieder als „Schlabus“ auf dem einen oder anderen Turnier dabei.

Auch nach dem Studium bleiben viele Altkademiiker dem Gedanken der Studentenreiterei treu und bringen ihre gewonnenen Erfahrungen in vielfältiger Weise in den Reitsport ein. Das jahrelange Engagement in den organisatorischen Aufgaben des Hochschulreitsports und in der Organisation studentischer Großveranstaltungen bietet den reitenden Studenten ein weites Feld, auf dem Wissen und Erfahrung gesammelt werden können, die sich in keinem Hörsaal vermitteln lassen. Trotz des zunehmenden Leistungsdrucks an den Hochschulen sind die Studentenreiter aus reiner Freude an der Sache bereit, ungezählte Stunden zu opfern. Das Turniergeschehen erfordert Eigenschaften wie Ideenreichtum und Durchhaltevermögen sowie Kontaktfreude, internationale Ausrichtung und ein hohes Maß an Mobilität.

Besonders aufgrund ihres engagierten Einsatzes auch außerhalb des Hochschulsports sind die reitenden Studenten in den Führungsebenen nahezu jeder reitsportlichen Organisation und Veranstaltung vertreten; fast alle großen Pferdesportveranstaltungen rekrutieren Teile ihres Mitarbeiterteams aus den Kreisen der aktiven und ehemaligen Studentenreiter, so z.B. die Equitana und die Bundeschampionate.

Die Studentenreitgruppe Bonn trifft sich jeden Dienstag um 21 Uhr im Spleen in Poppelsdorf. Außerdem ist am 19.10. der große Ersti-Stammtisch. Mehr Infos gibt's auch unter www.studentenreitgruppe-bonn.de.

Friederike Hippenstiel

Auslandspraktika und Mitarbeit möglich: AIESEC

Die größte internationale Studentenorganisation AIESEC informiert an zwei Terminen über die Möglichkeiten, mit AIESEC ein Auslandspraktikum zu machen sowie im AIESEC Lokalkomitee Bonn mitzuarbeiten. Die Termine der aktuellen Informationsveranstaltungen sind auf der letzten Seite der Basta zu finden.

AIESEC bietet Studenten die Möglichkeit, sich nach Beendigung ihres Grundstudiums für bezahlte Praktika in ausländischen Unternehmen und Non-Profit Organisationen für einen Zeitraum von acht Wochen bis zu über einem Jahr zu bewerben. Dabei kümmert sich AIESEC sowohl um die Vermittlung des Praktikums als auch um die Formalitäten, wie Arbeitserlaubnis, Visum und Wohnung. Zum Austauschprogramm gehört neben einer sorgfältigen Vorbereitung auf den Auslandsaufent-

halt auch eine intensive Betreuung des Praktikanten vor Ort.

Neben den Auslandspraktika besteht für Studierende die Möglichkeit, bei AIESEC Bonn in den verschiedensten Teams mitzuarbeiten und dadurch praktische Erfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen, aber auch gemeinsam Spaß zu haben.

AIESEC in Bonn besteht aus rund 40 Mitarbeitern und betreut jährlich über 50 internationale Praktikanten aus mehr als 20 Ländern. Weltweit engagieren sich ehrenamtlich rund 30.000 Studierende in 89 Ländern. AIESEC setzt sich seit über 50 Jahren durch den internationalen Praktikantenaustausch für interkulturelles Verständnis und die persönliche Entwicklung ihrer Mitglieder ein. Weitere Informationen zu AIESEC in Bonn gibt es unter www.aiesec-bonn.de.

Sven Hochreiter

CaSeBo und Assego laden ein:



Berufsstarter-Seminar

27. Oktober um 17 Uhr c.t.

Poppelsdorfer Allee 114
Ecke Meckenheimer Allee / schräg gegenüber dem Poppelsdorfer Schloss

- Der Bewerbungsprozess
- Professionelle Bewerbungsunterlagen
- Souverän im Vorstellungsgespräch
- Clevere Gehaltsverhandlung
- Fallstricke im Arbeitsvertrag
- Brutto/Netto-Berechnung

Anmeldung und Infos unter:
0228 / 38939-0
www.assego.com

Die Teilnahme ist kostenfrei - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
 für Verpflegung ist gesorgt



Eine Veranstaltung des
Career Service Bonn
CaSeBo ist eine Initiative des bAStA Bonn.
 Mehr Informationen zum Career Service
 gibt es unter www.casibo.de.



Informationen zur Assego gibt es unter www.assego.com.

hofgartenORCHESTER sucht Mitspieler

In diesem Orchester mit Herz spielen vor allem Studenten der verschiedensten Fakultäten der Uni, aber auch Studienabsolventen und Dozenten. Sie alle verbindet der Spaß an der Musik und genau deshalb darf hier jeder mitspielen – ohne Vorspielen.

Gemeinsam mit seinem Dirigenten Thomas Schlerka erarbeitet sich das *hofgartenORCHESTER* auch im Wintersemester wieder ein anspruchsvolles Konzertprogramm: Stücke von Ernst Boehe, Max Reger und Sergej Rachmaninov werden gespielt werden.

Die Proben finden jeden Montag von 19.30 Uhr bis 22 Uhr im Audimax der Pädagogischen Fakultät in der Römerstraße statt. Neue Mitspieler – insbesondere 1. und 2. Violinen, Violen, Kontrabässe, Hörner, posaunen, Fagotte und Schlagwerk – sind jeder Zeit willkommen. Alles über das *hofgartenORCHESTER*, das Programm, Termine und den Kontakt findet ihr unter www.hofgartenorchester.de.

Recht hübscher A capella-Gesang – der Jazzchor

Der Jazzchor der Uni Bonn bemüht sich seit seiner Gründung, den Studierenden eine Stimme zu verleihen. Das aber weniger durch kompetente Haushalts- oder gar Grundsatzdiskussionen, sondern durch – zum Teil recht hübschen – A-cappella-Gesang.

Gegründet wurde der Jazzchor der Uni Bonn im Sommersemester 1995 vom legendären Norbert Günther. Anfang 1999 übernahm Dirk Eisenack die Chorleitung, die er sich seit dem Sommersemester 2004 mit Fraser Gartshore teilt.

Gesungen wird nahezu alles, von Spirituals über Pop-Balladen, zunehmend Jazz-Standards, und das meistens a cappella. Fortlaufendes Ziel ist nicht nur die Anreicherung des Repertoires und das Training der Stimmen, sondern auch das Miteinander der Sängerinnen und Sänger. Bei einer Sollgröße von über dreißig Kehlen in acht Teilstimmen ist die Möglichkeit dazu allemal gegeben.

Jedes Semester werden in der Universität mindestens ein Konzert am dies academicus und ein Abschlusskonzert am Ende des Semesters gegeben. Geprobt wird jeden Mittwoch (um 19.30 Uhr c.t. im Collegium Musicum oder im Hauptgebäude, Hörsaal XIII), zudem geht es jedes Semester auf Chorfahrt.

Musikbegeisterte sind eingeladen, in den ersten beiden Vorlesungswochen – am 13. und am 20. Oktober – an den Proben teilzunehmen, nähere Info über Aufnahmebedingungen gibt es dann und dort Fragen, Anregungen, Probleme? jazzchor@uni-bonn.de www.jazzchor.com.

Wilko Ufert

Chor braucht Verstärkung

Die „Taktlosen“ suchen Neue

An unserem letzten Programm haben wir, der Chor „Die Taktlosen“ (auch unter dem etwas taktvolleren Namen „Chor am Musikwissenschaftlichen Seminar“ bekannt), zwei Semester lang geprobt und konnten daher am Beginn vom letzten Sommersemester – mitten im Programm – keine Mitgliederwerbung machen. Aber jetzt ist es wieder soweit: Wir suchen SängerInnen in allen Stimmen! Aus unserer üblichen basisdemokratischen Abstimmung über das neue Programm ist Sergej Rachmaninows Liturgie des heiligen Johannes Chrysostomus op. 31 als Sieger hervorgegangen, eine große russische Messe für Chor a capella – selten gesungen, aber sehr eindrucksvoll und schön! Unsere Proben finden ab 11. Oktober montags von 19.50 bis 21.40 Uhr im Hörsaal XIII vom Uni-Hauptgebäude statt (1. Etage, neben der Aula). Wenn ihr Interesse habt, kommt doch einfach dazu.

Uniradio Bonn: Wer will noch mitmachen?

Das neue Uniradio für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis UKW 96,8 MHz, Senderstandort Bonn-Nord, sucht noch Verstärkung. Der neue Uniradiosender RADIO 96 ACHT geht voraussichtlich noch in diesem Jahr an den Start. Studierenden, die an einer Mitarbeit interessiert sind, bietet das Uniradio:

- für Anfänger/-innen ein qualifiziertes Praktikum parallel zum Studium, evtl. auch nur wenige Stunden im Monat
- ehrenamtliche freie journalistische Mitarbeit auf unserem Stadtsender (live) und im Bürgerfunk von Radio Bonn/Rhein-Sieg (Aufzeichnungen)
- honorierte Redaktionsassistenten
- Volontariat
- Festanstellung als Redakteur/-in

Bewerbungen bitte, wenn möglich, online: www.uniradio.uni-bonn.de im Bereich „Praktikum“ (linke Leiste, vierter Button von oben). Anfragen per E-Mail an uniradio@uni-bonn.de oder radio96acht@uni-bonn.de.

Offene Redaktionssitzungen finden jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19 bis 22 Uhr (AG Uniradio Bonn e.V.) oder jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (FV Hochschulradio Bonn/Sieg e.V.), Ausbildungsradio samstags und sonntags ganztägig nach Schichtplan (Uniradio FRB e.V.).

Der Dachverband RADIO 96 ACHT ist auch über Hauspost erreichbar: RADIO 96 ACHT – Uniradiofach im AstA-Geschäftszimmer, Nassestr. 11, 53113 Bonn.

Mathis Kurrat (Uniradio)

Die Aula der Uni zum Klingen bringen

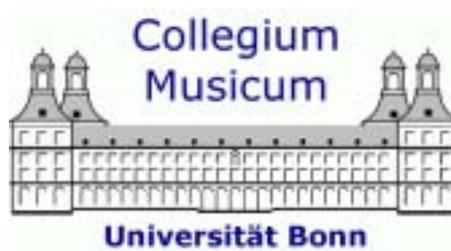
Das Orchester des Collegium Musicum

Während der Semesterzeit trifft sich einmal in der Woche, mittwochs abends, das Orchester des Collegium Musicum zu Proben in der Aula der Universität. In dieser Probenarbeit wird ein Programm (im Wintersemester zwei) erarbeitet, das dann in Konzerten zu Gehör gebracht wird: von Studenten für Studenten bei kostenlosem Eintritt (meist ebenfalls in der Aula der Universität). In diesem Wintersemester stehen unter anderem die „Steppenskizze aus Mittelasien“ von Borodin und die „Symphonischen Tänze“ von Rachmaninow auf dem Programm.

Beim Orchester des Collegium Musicum handelt es sich, wie sich am Programm ablesen lässt, um ein vollbesetztes Sinfonieorchester, also um bis zu achtzig Mitspieler, sodass es auf der Hand liegt, dass es neben der schon ernsthaften Probenarbeit auch viele andere Aktivitäten gibt. So werden unter anderem ein regelmäßiger Stammtisch nach den Proben (dies im Gegensatz zu den Proben auch in der semesterfreien Zeit), diverse kanonisierte Feiern, eine Fußballrunde und sogar gemeinsame Ausflüge organisiert. Auch gibt es regelmäßig Probenwochenenden in den „schönsten Jugendherbergen der Umgebung“ und Orchesterfahrten, wie vergangenen September nach Budapest, wo das Orchester, eingeladen von dem Orchester der Budapester Universität, ein Konzert gab und auch viel Zeit hatte, die Stadt zu erkunden.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. In diesem Semester wird vor allem Verstärkung im Hornsatz und am Fagott benötigt und eingeladen, an einem Probevorspiel teilzunehmen. Diese finden noch bis Donnerstag, den 14. Oktober im Collegium Musicum, Am Hof 7 (neben dem Uni-Hauptgebäude) statt. Um eine vorherige telefonische Anmeldung unter 73-5872 wird allerdings gebeten.

Rico Gutschmidt



Workshops

Projektmanagement

Planloses Vorgehen und Verdrängung von wichtigen und notwendigen Schritten führen nicht nur zu Problemen in Studium und Beruf, sondern auch zu persönlichem Unwohlgefühlen.

Jedes – noch so umfangreiche – Projekt kann in beliebig kleine Einzelteile zerlegt und damit bewältigbar gemacht werden. Darum geht es in dem Seminar Projektmanagement. Wir wollen am Beispiel eines konkreten Projektes lernen, wie wir dieses – und damit uns selbst – besser organisieren können. Wir wollen lernen, nicht mehr hilflos vor dem „großen Berg“ zu stehen, sondern uns auf die Schritte bis zum Gipfel zu konzentrieren und das soll auch noch Spaß machen!

Wir lernen es, Zeit- und Projektpläne zu erstellen. Mit Hilfe von sogenannten Gantt-Charts visualisieren wir die einzelnen Schritte auf einer Zeitschiene und verschaffen uns dadurch einen – jederzeit überprüfbar – Überblick über Ist- und Soll-Stände im Projektverlauf.

Das Seminar mit der Referentin Dr. Erika Haas (www.erika-haas.de) findet am 30. und 31.10.2004 jeweils von 10 bis 18 Uhr statt. Der Veranstaltungsort befindet sich in Carls Bistro, Raum 3, Nassestraße 15. Die Kosten betragen 35 Euro.

Rhetorikseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Teilnehmer lernen die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anzuwenden und zu trainieren. In den Fortgeschrittenen-Seminaren ist es dann das Ziel, die Kompetenz der Teilnehmer zu erhöhen, an den unterschiedlichsten Gesprächsformen und -situationen (Gesprächsführung, Diskussionen leiten und moderieren) konstruktiv teilzunehmen.

Referenten sind Herr Stefan Keller und Frau Natascha Blotzki (beide Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Uni Bonn).

Alle Seminare finden im Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Raum 017, Poppelsdorfer Allee 47 statt.

Das nächste Seminar ist das Basis-Rhetorikseminar, das am 29. und 30.10.2004 stattfindet. Das Seminar dauert am ersten Tag von 15 bis 20 Uhr, am zweiten beginnt die Veranstaltung um 9 Uhr und endet nach Vereinbarung. Die Teilnahme kostet 25 Euro.

Weitere Informationen zu Seminaren von CaSeBo gibt es unter www.casebo.de.

Veranstaltungen des Hochschulrechenzentrums

Das HRZ bietet fachübergreifende IT-Lehrveranstaltungen für Universitätsangehörige an. Um einschätzen zu können, ob die ausgewählte Veranstaltung ihren Kenntnissen/Erwartungen entspricht, nutzen Sie bitte das Informationsangebot über den WWW-Server <http://www.hrz.uni-bonn.de/ausb>. Hier wird beschrieben, an welche Benutzer sich die Veranstaltungen wenden und welche Inhalte geschult werden. Alternativ erhalten Sie Informationen in der Benutzerverwaltung (Dispatch) (Tel: 73-3189 oder 73-3435) und in der zentralen DV-Beratung (Tel: 73-2751).

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Seminarraum 101 des HRZ, Wegelerstr. 6, 1. Etage, statt. Wegen anstehender Umbauarbeiten können die Räume variieren. Entsprechende Aushänge weisen bei Bedarf darauf hin.

Es ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Der Beginn der Anmeldefrist ist bei den einzelnen Veranstaltungen aufgeführt. Anmeldung jeweils ab 8.00 Uhr in der Benutzerverwaltung (Dispatch) des RHRZ (Wegelerstr. 6, Erdgeschoss) unter Vorlage des Studen-tenausweises (in Verbindung mit einem Lichtbildausweis).

Kurse im Oktober

0112 MS Windows I (ganztäglich). Nutzung eines bereits eingerichteten Arbeitsplatzes, mit J. Vohwinkel. Als Vorwissen wird einfache Tastatur und Mausbedienung erwartet.

Inhalt: Fenstertechnik, Dateneingabe und Korrektur, dateiverwaltungsvorgeführte Beispiele zum Ausprobieren und Mitmachen.

Termin: 11.–12.10.2004, 9–12 und 14–17 Uhr, Anmeldung ab 29.09.2004.

0113 MS Windows II (ganztäglich). Modifikation eines eingerichteten Arbeitsplatzes, mit A. Beutgen und J. Vohwinkel. Als Vorwissen werden gute Kenntnisse in der Nutzung eines bereits eingerichteten Arbeitsplatzes („Bedienung von MS Windows als normaler/eingeschränkter Benutzer“, vgl. „MS Windows I“) erwartet.

Inhalt: Die Windows-Familie (Auswirkung auf administrative Arbeiten), Darstellung einiger Systemabläufe, der Administrator und seine Aufgaben (einfache Mehrbenutzersysteme, Einstellungen zur Systemsteuerung, System- und Datenpflege), Standard-Programminstallationen, Anmerkungen zur Einrichtung eines Netzwerkzugangs.

Termin: 20.–21.10., 9–12 und 14–17 Uhr, Anmeldung seit 6.10. möglich.

0120 Internet I (ganztäglich). Fundierte Nutzung der Standarddienste, mit B. Himp-

fen. Als Vorwissen werden die Kenntnisse aus dem Kurs „MS Windows I“ vorausgesetzt.

Inhalt: Internet: Grundwissen und Begriffe, Adressen; Dienst WWW: Aufbau, Nutzung, Möglichkeiten, Informationssuche; Dienst E-Mail: Aufbau, Nutzung, Adressbuch, Versenden von Dateien, Tipps und Tricks

Termin: 18.–19.10., 9–12 und 14–17 Uhr, Anmeldung seit 6.10. möglich.

0139 Statistik für SPSS-Grundlagen. Keine Anmeldung erforderlich. Kurs mit M. Warnken, kein Vorwissen erforderlich.

Inhalt: Erläuterung statistischer Begriffe, die im „SPSS-Grundlagen“-Kurs gebraucht werden.

Termin: 8.11., 9–12 Uhr.

0140 SPSS-Grundlagen. Kurs mit M. Warnken. Als Vorwissen werden Kenntnisse aus den Kursen „Statistik für SPSS-Grundlagen“ und „MS Windows I“ erwartet.

Inhalt: Erstellen und Bearbeiten einer SPSS-Datei, Ausgabe von Tabellen und Grafiken, Einführung in statistische Analysen mit SPSS.

Termin: 9.–12.11., 9–12 Uhr, Anmeldung ab 27.10.2004.

0161 Einstieg in die Programmierung mit Java. Mit S. Hütte-Spürk. Voraussetzung sind Grundkenntnisse, wie sie in „MS Windows I“ vermittelt werden.

Inhalt: Einstieg in das Programmieren und objektorientiertes Programmieren in Java mit Übungen.

Termin: 4.10.–8.10.2004, 9–12 Uhr, Die Anmeldung ist bereits seit dem 22.09. möglich.

IT-übergreifende Veranstaltungen

0164 Einführung in Informationstechnologie und Nutzung neuer Medien. Vorlesung von A. Beutgen mit Übungen, keine Anmeldung und kein Vorwissen erforderlich.

Ort und Zeit werden durch Aushang im HRZ und im WWW bekannt gegeben.

0167 Vortragsreihe zur Nutzung von PCs und Datennetzen. Keine Anmeldung erforderlich. Mit W. Framke und A. Beutgen.

Die Themen der einzelnen Vorträge werden durch Aushang im HRZ und im WWW bekannt gegeben. Sie finden dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr im Konferenzraum 103 im HRZ, Wegelerstr. 6, statt.



Ist ein Studium nicht genug?

Workshop „Zusatzqualifikationen“ für Geisteswissenschaftler

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) führt ab 8. November 2004 einen Workshop zum Thema Zusatzqualifikationen für Geisteswissenschaftler durch.

Haben Sie Angst, Ihr Studium läuft in die Leere, da Sie nur für die Wissenschaft lernen? Können Sie nicht abschätzen, wie viel und was an Extras einen Studienabschluss für den Arbeitsmarkt attraktiv macht? Wissen Sie nicht, wie Sie an einen Praktikumsplatz oder an Zusatzqualifikationen herankommen sollen?

Die hier angebotene Veranstaltung richtet sich an Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer im ersten bis fünften Semester, die mit ihrer Berufsplanung ganz am Anfang stehen.

Einerseits erhalten die Teilnehmer konkrete praktische Tipps, andererseits sollen sie lernen, aktiv Strategien zur Berufsvorbereitung zu entwickeln und Berührungspunkte mit der Berufspraxis abzubauen.

Folgende Seminarthemen sind vorgesehen:

- Diskussion beruflicher Zielvorstellungen
- Begriffsklärung: fachliche Qualifikation, soft skills, Zusatzqualifikation, Weiterbildung
- das persönliche Profil: die Teilnehmer werden zu einer Bestandsaufnahme angeleitet: Was kann ich jetzt schon, was zeichnet mich aus? Was möchte ich mir zusätzlich aneignen?
- konkrete Tipps zu Anlaufstellen und Recherchemöglichkeiten (Praktikumsbörsen im Internet, Weiterbildungsmöglichkeiten et cetera); die Teilnehmer sind aufgefordert, diese Recherchemöglichkeiten anzuwenden und kritisch zu bewerten.

Es werden vier Sitzungen zu je ca. zwei Zeitstunden am 8., 15., 22. und 29. November (jeweils montags ab 14 Uhr) stattfinden.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine telefonische Voranmeldung unter 73-5787 oder 73-7080 erforderlich. Der Workshop kostet 15 Euro.

SPLEEN

*Die gemütliche
Studentenkneipe
in Poppelsdorf*



**Mühlenkölsch
Jever Pilsener
Budweiser Budvar,
Bier des Monats
Cocktails, Kicker**

**Am Botanischen Garten 20
53115 Bonn-Poppelsdorf
Telefon 0228-9085698
Von 19:30 bis 1:00 Uhr**

www.spleen-bonn.de

Für euch im AStA

AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88): Ina v. Schlichting, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko, Daphne Fritz

AStA-Laden Pop-Mensa (73-70 16): Djouldé Sow, Kristina Elsner, Anne Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein

Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36): Jan Baumeister, Simone Kaldeborn

Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30): Karima Badr

AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40): Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhrnia, Magdalena Gruszka, Bahriye Yüceekin, Terence Okafor

B.O.C.K.S., Zi. 14 (73-70 40): Silke Roselieb, Silvia Schäffer

Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32): Paul Pedde, Bryan Verheyden, Christian Winnecke, Roman Wimmers, David Müller

Finanzen, Zi. 13 (73-70 38): Anna Schumacher (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)

Frauen, Zi. 12 (73-70 31): Magda Krakoviak, Dana Schomers, Anna Striethorst, Annika Schank, Tanja Witzel, Natalie Rduch, Daniela Wloczek

Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33): Katja Kluth, Bartosz Bzowski, Florian Conrad, Magnus Engenhorst, Lina Franken, Constantin Klier, Stefan Kühnen

Internationales

und Entwicklung, Zi. 6 (73-96 42): Mareike Steffen, Julia Kubny, Britta Höllermann, Martin Winkels

Politische Bildung, Zi. 10 (73-70 42): Tobias Dresbach, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Stefanie Christlieb

Kultur, Zi. 8 (73-70 39): Claudia Zehl, Andie Haller, Cathi Nieling

Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45): Vanessa Plate, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee, Anton Malkin, Philipp Eckardt

Ökologie, Zi. 6 (73-70 34): Uli Mandelartz, Susanne Jordon, Christina Wagner, Andy Bindl, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer

Schwule, Zi. 11 (73-70 41): Marco Röder, Dave Pador, René Kiecok, Simon Kranz, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda

Soziales, Zi. 15 (73-70 43): Monika Hesseling, Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon

Sport, Zi. 9 (73-70 45): Sonja Henrich, Jomy Attumalil

Studierenden-

Unterstützung*, Zi. 15 (73-70 43): Cathrin Nieling, Dirk Kratz

Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37): Thomas Möws, Felix Kalkum, Jean-Paul „Jemp“ Müller

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Termine

Mittwoch, 13. Oktober

Offene Probe des Jazzchors

Spaß am Singen und Interesse an Jazz-Standards, Pop-Songs und Gospels? Dann ist der Jazzchor der Uni Bonn genau das Richtige für dich! Zum Wintersemester ist wieder ein Einstieg möglich – Bedarf besteht vor allem bei den tiefen Männerstimmen. Proben zum Mitmachen und die Anmeldung zum Vorsingen. um 19.45 Uhr im Collegium Musicum (Am Hof 7).

Freitag, 15. Oktober

Meditationsabend der ESG

Die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) lädt für freitagabends zur Meditation ein. Dieses Angebot richtet sich an die, die diesen Weg einmal ausprobieren wollen, nicht an „Meditationsprofis“. Um 19 Uhr im Meditationsraum (Untergeschoss) der Königstr. 88. Weitere Treffen sind immer Freitagabend außer dem vierten Freitag eines jeden Monats. VA: ESG.

Montag, 18. Oktober

Direktaustausch - bilaterale Austauschstipendien

Die Direktaustausch-Programme des Dezernats für Internationale Angelegenheiten ermöglichen das Studium an zahlreichen Partnerhochschulen der Universität Bonn u.a. in den USA, Kanada, Australien, Singapur, Japan, Hongkong und Korea. Einige ehemalige Stipendiaten werden außerdem über ihre Erfahrungen im Ausland berichten. 16–18 Uhr, HS XV, Uni-Hauptgebäude. VA: Dezernat für Internationale Angelegenheiten der Uni Bonn.

Ceilòh - schottische Tänze zum Mitmachen

Die studentische Kulturgruppe Skua Dubh lädt zum Kennenlernabend ein. Um 19.30 Uhr in der Mensa Nassestraße, Essraum im dritten Stock. Ab der folgenden Woche findet übrigens zur selben Zeit der Kurs „Schottische Tänze“. Weitere Informationen gibt's über E-Mail an skua-dubh@gmx.de. VA: Skua Dubh.

Dienstag, 19. Oktober

AIIESEC-Informationsveranstaltung

Um 19 Uhr, Lesesaal/Mensa Nassestraße (EG, bitte Schilder beachten). VA: AIIESEC.

Lesung mit Carlos Aguilera

Der kubanische Journalist gab in seiner Heimat eine regimiekritische Zeitung heraus. Nach einem Auslandsaufenthalt wurde ihm die Einreise verweigert. Heute liest er um 20 Uhr aus einem seiner Werke im Lesesaal der Mensa Nassestraße (neben Caféleven). VA: Kulturreferat.

LUST-Kneipentour

Lern uns und die alternativen Kneipen Bonns kennen. Treffpunkt um 20 Uhr Eingang Hauptgebäude, gegenüber Bouvier. VA: Liste Undogmatischer StudentInnen.

Ersti-Stammtisch der Studentenreitgruppe

Um 21 Uhr im Spleen, Am Botanischen Garten 20, Poppelsdorf. Der reguläre Stammtisch findet außerdem jeden Dienstag, ebenfalls um 21 Uhr im Spleen statt. VA: Studentenreitgruppe.

Mittwoch, 20. Oktober

Offene Probe des Jazzchors

Spaß am Singen und Interesse an Jazz-Standards, Pop-Songs und Gospels? Dann ist der Jazzchor der Uni Bonn genau das Richtige für dich! Zum Wintersemester ist wieder ein Einstieg möglich – Bedarf besteht vor allem bei den tiefen Männerstimmen. Proben zum Mitmachen und die Anmeldung zum Vorsingen. um 19.45 Uhr im Collegium Musicum (Am Hof 7).

Achtung: Der studentische Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP) befindet sich ab sofort nicht mehr im Beratungszimmer im Erdgeschoss, sondern in Zimmer 6 des AStA (siehe unten).

Clever lernen und arbeiten

Vorlesung für Studienanfänger. Um 20 Uhr c.t. in Hörsaal VIII im Uni-Hauptgebäude. Referent ist Oliver Klee (www.oliverklee.de). Eintritt ist frei. VA: B.O.C.K.S.

Donnerstag, 21. Oktober

Ersti-Abend des Schwulenreferats

Ersti-Abend für Neu-Bonner, Erst-Semester und alle, die uns kennenlernen wollen. Wir treffen uns im Referat zum Sektempfang und gehen danach gemeinsam ins Machold in der Altstadt (Heerstr. 52) und später ins Schwulen- und Lesbenzentrum Bonn. Treffpunkt um 19 Uhr ist das Schwulenreferat des AStA, Nassestr. 11, 1. Stock, Zimmer 11. VA: Schwulenreferat.

Freitag, 22. Oktober

Die große LUST-Semesteranfangsparty in der Altstadt

Punk, Ska, netten Leute und billige Getränke. Netzladen, Wolfstr. 10 (Hinterhaus), ab 21 Uhr. VA: Liste Undogmatischer StudentInnen.

Samstag, 23. Oktober

Wandern im Siebengebirge

Wir gehen mit Bollerwagen wandern und besorgen, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, Getränke. Wir bitten euch, einen Tag vorher auf unsere Homepage www.schwulenreferat-bonn.de zu schauen, da wir nur bei guten Wetter wandern gehen werden. Treffpunkt ist um 11 Uhr im Schwulenreferat des AStA, Nassestr. 11, 1. Stock, Zimmer 11. VA: Schwulenreferat.

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	17.00–19.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Dienstag	10.00–12.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr Rechtsberatung
Freitag	12.00–14.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo & Di	12–14 Uhr & Mi 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do	12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo	14–15 Uhr & Fr 15–16 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr	15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo	11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi	12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do	12–14 Uhr
Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP), Zi.6	Fr	12–13.30 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Di	14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

Impressum

Redaktion:
Ninja Fischer (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
**Donnerstag, 14. Oktober 2004,
18 Uhr.**

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 3.000

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt:

E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
<http://www.asta-bonn.de/basta.html>
AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn